

Pressemitteilung

Prima (Lern)Klima

Die STIFTUNG Sparda-Bank Hannover stellt jährlich mehr als 100.000 Euro für Gewaltprävention an Grundschulen in Ostwestfalen-Lippe, Niedersachsen und Bremen zur Verfügung.

Herford, 18. Januar 2018. Gewaltexzesse sind an Deutschlands Schulen gottlob keine Normalität. Hauen, Hänseleien, Haareziehen hingegen sind keine Seltenheit. Wissenschaftliche Studien belegen, dass mehr als die Hälfte aller Schulkinder im Alter zwischen sechs und 16 Jahren Gewalterfahrungen wie Beleidigungen oder gar Schlägen hinnehmen müssen. Und auch die Lehrerverbände bemängeln den respektlosen Umgang und klagen über eine zunehmend aggressive, bisweilen sogar hasserfüllte Ausdrucksweise ihrer Schüler.

Auf der anderen Seite wissen wir heute, wie wichtig ein gutes Lernklima für den erfolgreichen Bildungsprozess ist. Nur Kinder, die sich in ihrer Umgebung angenommen und wohl fühlen, können motiviert mit Freude lernen. Um diesem Dilemma zu begegnen, rückt das soziale Lernen an unseren Grundschulen immer mehr in den Fokus. Es entspricht einem ganzheitlichen Bildungsansatz, Schülerinnen und Schüler über das fachliche Wissen hinaus auch ein respektvolles Miteinander zu lehren.

!Respect-Präventionsprojekte schulen einen wertschätzenden Umgang in der Grundschule. In bewegungsreichen Unterrichtseinheiten erleben Schülerinnen und Schüler sowie deren Klassenlehrer sowohl Bewegungsspiele und Übungsformen zur Förderung von Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, als auch eine handlungsorientierte, ganzheitliche Schulung der Konfliktfähigkeit. Das Training eines respektvollen, sozialverträglichen Umgangs und eines deeskalierenden Verhaltens in Konfliktsituationen, gepaart mit dem Erwerb grundlegender Strategien für den Umgang mit Beleidigungen, Ausgrenzung und körperlicher Gewalt bilden die Grundlage eines nachhaltigen, individuellen Konzepts zum sozialen Lernen einer Grundschule. Daher wendet sich das *!SocialSkills*-Coaching nicht nur an alle Schülerinnen und Schüler, sondern bezieht alle am Bildungsprozess Beteiligten – auch Schulleitung, Lehrer, pädagogische Mitarbeiter und Eltern in den Prozess mit ein.

Die STIFTUNG Sparda-Bank Hannover stellt jährlich 100.000 Euro für diese Art der Präventionsarbeit in Ostwestfalen-Lippe, Niedersachsen und Bremen zur Verfügung. Die Grundschule Radewig in Herford erhält seit Jahren regelmäßig Fördermittel der Stiftung, die Schulen auf diese Weise die Möglichkeit bietet, nachhaltig soziales Lernen und eine deeskalierende Konfliktkultur im Schulkanon zu etablieren.

„Bildung ist der beste Weg, sozialem Ungleichgewicht zu begegnen, die Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft zu stärken und die individuellen Chancen auf ein erfülltes Leben zu verbessern. Darum ist es uns wichtig, in unseren Bildungsinstitutionen eine Lernatmosphäre zu schaffen, in der Lernen Freude bereitet und Leistung möglich wird. Das Konzept von *!Respect* hat uns überzeugt und daher unterstützen wir diese Initiative gerne“, erklärt Tonja Willers, Stiftungsmanagerin der STIFTUNG Sparda-Bank Hannover.

**Während des Pressetermins
am Donnerstag, 18. Januar 2018,
um 09:30 Uhr,
Grundschule Radewig,
Diebrocker Straße 94,
32051 Herford,**

stehen Ihnen

Herr Rainer De Nuccio – Schulleiter der Grundschule Radewig –, Frau Stefanie Schlink-Böger – Regionalleiterin Geschäftsbereich Finanzdienstleistung der Sparda-Bank Hannover – sowie Herr Björn Rudolph – Verhaltenscoach im !Respect-Trainerteam –
Rede und Antwort.

Pressekontakt:

Oliver Henneke
!Respect e.V.
Kahlendamm 10
30657 Hannover
0151 2915 5551
o.henneke@respect-in-school.de
www.respect-in-school.de

Tonja Willers
STIFTUNG Sparda-Bank Hannover
Ernst-August-Platz 8
30159 Hannover
0511 3018 4400
stiftung@sparda-h.de
www.stiftung-sparda-h.de